

## Informationsvorlage

205/2020/4

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
09.05.2022	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	öffentlich	zur Kenntnisnahme

### Tagesordnung:

Neuvergabe Linienbündel Neustadt;  
Vergabeergebnis

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

### Finanzielle Auswirkung:

Ja  Nein

Leistungsbezeichnung:

Produktsachkonto:

Investitionsmaßnahme/Projekt:

Haushaltsansatz:

Noch verfügbar:

Bemerkungen:

Bad Dürkheim, 02.05.2022

In Vertretung

Timo Jordan

Erster Kreisbeigeordneter

Die bisherigen Konzessionsverträge für das Linienbündel Neustadt (Los 1 mit der Fa. Palatina bzw. Los 2 und 3 mit der Fa. Imfeld) enden zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022.

Die acht betroffenen Aufgabenträger (die Landkreise Rhein-Pfalz-Kreis, Südliche Weinstraße, Bad Dürkheim, Germersheim, Kaiserslautern sowie die Städte Neustadt a. d. Weinstraße, Landau i. d. Pfalz und Speyer) haben einer gemeinsamen Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung zugestimmt (s. Vorlage Nr. 205/2020/3). Die Ausschreibung wurde am 01.12.2021 veröffentlicht.

Am 15.02.2022 hat die Vergabestelle des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) die Angebotsöffnung durchgeführt.

Los 1 - Regionalverkehr ging erneut an die Palatina Bus GmbH, die auch schon Altbetreiberin war.

Los 2 - Stadtverkehr Neustadt ging an das Unternehmen MNV Mittelhaardt Nahverkehrsgesellschaft mbH. Es handelt sich hierbei um ein neu gegründetes Unternehmen aus der Unternehmensgruppe von Herrn Frank Imfeld.

Im Los 3 - Städtischer Umlandverkehr kommt es zum Betreiberwechsel. Hier konnte die Palatina Bus GmbH ein zweites Los für sich entscheiden. Aktueller Betreiber ist die Firma Imfeld e. K.

Mit der o. g. Finanzierungsvereinbarung wurde die Vergabestelle ermächtigt, im Falle einer Unterschreitung des Aufhebungswertes (Kostenprognose + 20 %) den Zuschlag im Namen aller beteiligten Aufgabenträger zu erteilen. Mit den vorliegenden Angeboten wurde der Aufhebungswert jeweils unterschritten, so dass der Zuschlag von der Vergabestelle erteilt werden konnte. Für das erste volle Betriebsjahr 2023 ergeben sich folgende Ausgleichszahlungen für den Landkreis:

	Ausschreibungsergebnis
Los 1	49.104,00 €
Los 3	1.091.187,00 €
Gesamt	1.140.291,00 €

Beim Ergebnis bereits berücksichtigt sind Personalkostensteigerungen sowie voraussichtliche Einnahmen, da die Aufgabenträger das Erlörisiko tragen (Bruttovertrag). Der VRN betont allerdings, dass eine belastbare Einnahmeproggnose durch den Brutto-Charakter der neuen Verträge und die pandemiebedingte Einnahmeentwicklung nur schwer vorzunehmen ist.

